

Neue Medien und elterliche Kontrolle

Entwicklungen und Herausforderungen

Olivier Steiner

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Institut Kinder- und Jugendhilfe

Tiersteinallee 57
4053 Basel

T: +41 61 337 27 50

F: +41 61 337 27 95

olivier.steiner@fhnw.ch

www.fhnw.ch

Inhalt

1. Was sind Neue Medien?
2. Zahlen und Fakten zu Neuen Medien
3. Lösungs- und Diskussionsansätze

Die historische Perspektive: Medienkritik im Wandel der Zeit

Den verderblichsten Einfluss hat die Lesesucht auf die Jugend, theils weil in derselben das unerfahrene Herz am empfänglichsten für Eindrücke jeder Art, theils weil die Einbildungskraft ohnehin das Thätigste ihrer Seelenvermögen ist.

...

Zwar Aeltern und Erzieher vermögen viel, wenn sie auf die Lesereien der Jugend nicht minder wachsames Auge halten, als auf deren Gespielen. Böse Gesellschaften verderben gute Sitten; aber die gefährlichste Gesellschaft ist ein Buch, welches den Vorstellungen und der Fassungskraft des Lesers nicht angemessen ist...

Zschokke, H. (1821). Eine Warnung vor den Gefahren der Lesesucht, *Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung*

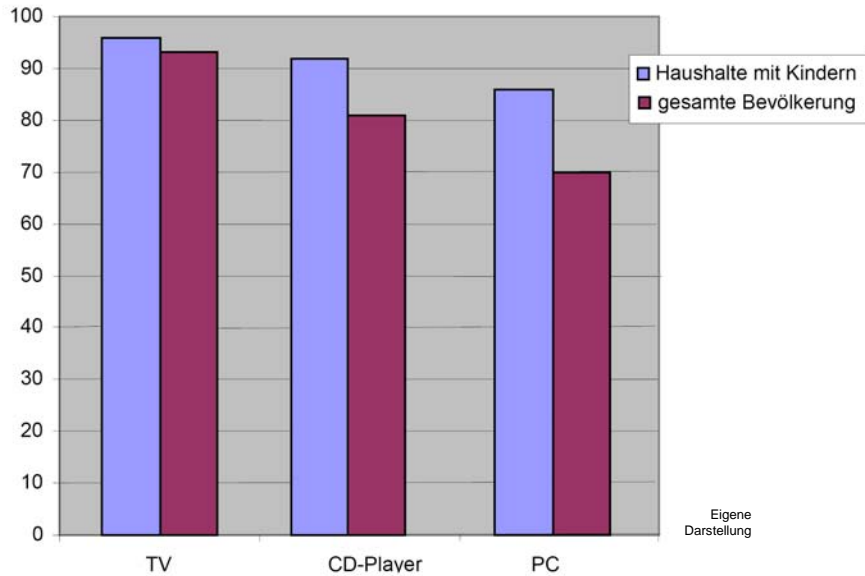
Die funktionale Perspektive: Potential und Allgegenwart Neuer Medien

„Neue Medien“ kennzeichnen sich durch die Verwendung von digitaler Computertechnologie, um audio-visuelle Präsentationen und Kommunikationen zu ermöglichen.

- Viele Anwendungsmöglichkeiten: Möglichkeit, sich auszudrücken → **Kreativität**
- Erweiterte Möglichkeiten der **Kommunikation** (Sprache, Text, Bild, Film – zeitversetzt oder gleichzeitig: Handy, Chat, Foren, Social Networking etc.)
- Zunehmende Verschmelzung Neuer Medien (Internet, E-Mail, Chat und TV über Handy, Spielen on- und offline, elektronische Lesegeräte mit Internetaccess etc.) → **Mobilität**

/ Zahlen und Fakten: Besitz und Nutzung

Besitz von Unterhaltungselektronik in der Schweiz, 2003 : prozentuale Verteilung der Haushalte mit mindestens einem Gerät



Nach: Forschungsdienst SRG SSR. (2004). *Die Mediennutzung von Kindern in der Schweiz - gemessen und erfragt*. Bern: Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft SRG SSR idée suisse.



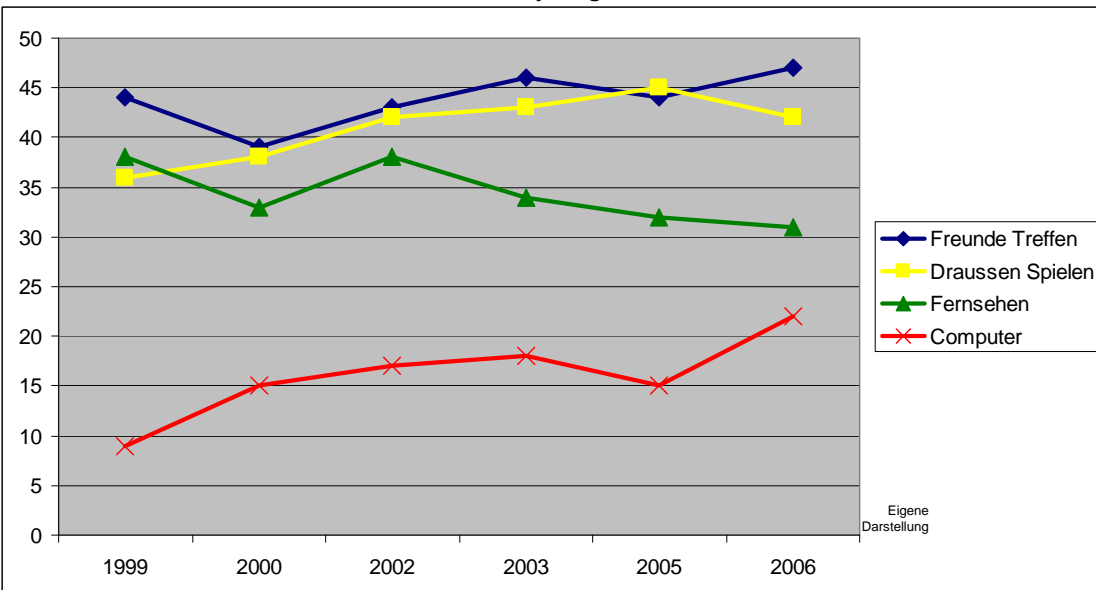
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Neue Medien und elterliche Kontrolle

Olivier Steiner

/ Zahlen und Fakten: Besitz und Nutzung

Liebste Freizeitaktivitäten von sechs- bis 13-jährigen Kindern zwischen 1999-2006, D



Nach: MPFS. (2000-2007). *Kinder und Medien – KIM '99*. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger in Deutschland. Stuttgart: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest.



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Neue Medien und elterliche Kontrolle

Olivier Steiner

/ Zahlen und Fakten: Besitz und Nutzung

Ist eine Spielkonsole im Kinderzimmer vorhanden, spielen 10-jährige Kinder etwa viermal häufiger Computerspiele, die eine Freigabe erst ab 16 oder 18 Jahren erhalten haben.

Medienzugang Zwölf- bis 16-Jähriger im eigenen Zimmer, CH 2006

TV	35%
Computer	47%
Internet	34%
Playstation	28%
Ø Anzahl Bücher	33

Aus: Bucher, P. & Hermann, T. (2007). Die Medien der Jugendlichen. Medienghetto oder Integrationshilfe? *terra cognita*, 11, 52-55.



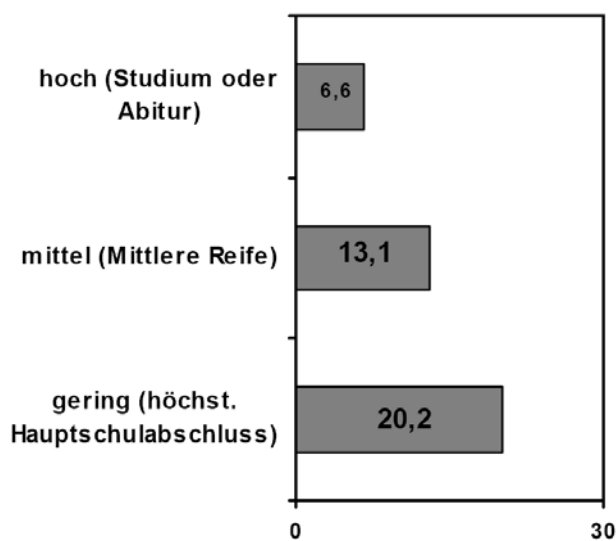
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Neue Medien und elterliche Kontrolle

Olivier Steiner

/ Zahlen und Fakten: Besitz und Nutzung

Derzeitige Nutzung gewaltdarstellender Computerspiele („ab 16“ oder „keine Jugendfreigabe“) 10-Jähriger nach Bildungshintergrund im Elternhaus (in %), D 2005



Aus: Mößle, T., Kleimann, M., Rehbein, F. & Pfeiffer, C. (2006). Mediennutzung, Schulerfolg, Jugendgewalt und die Krise der Jungen. *ZJJ - Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe*, 3, 295-309.



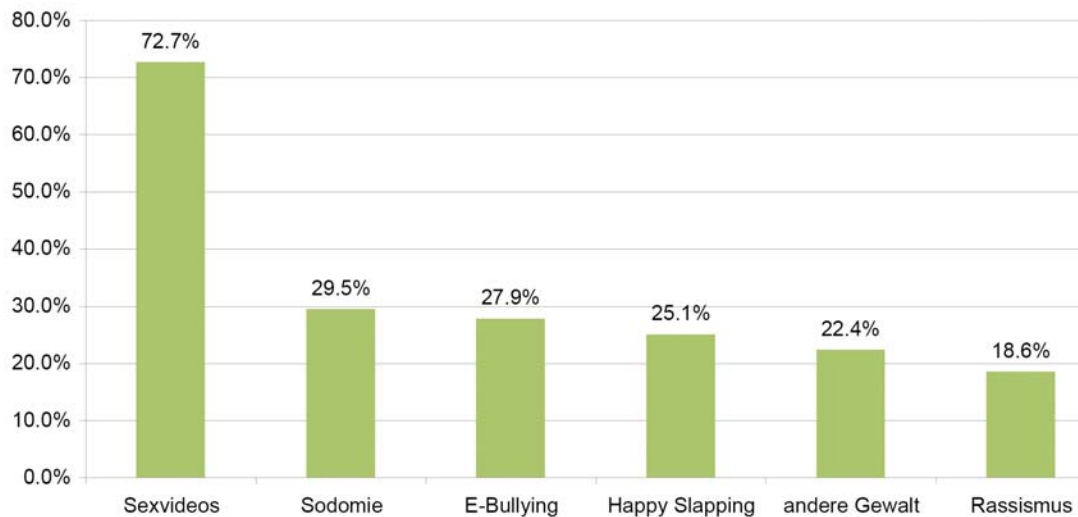
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Neue Medien und elterliche Kontrolle

Olivier Steiner

/ Zahlen und Fakten: Besitz und Nutzung

Ca. 45% der befragten 12-19 Jährigen haben mindestens einmal problematische Filme auf einem anderem Handy angeschaut, CH 2006



Aus: Luder, P. M. (2007). Verbreitung, Rezeption und Besitz von problematischen visuellen Inhalten auf Mobiltelefonen. Eine Befragung von Oberstufenschülern der Deutschschweiz. Lizentiatsarbeit der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich. Zürich: IPMZ – Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich.



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Neue Medien und elterliche Kontrolle

Olivier Steiner

/ Zahlen und Fakten: Besitz und Nutzung

Studie zu festzeit.ch (ca. 100'000 Mitglieder in der Nordwestschweiz), CH 2008

- 55% der befragten 7- bis 20-Jährigen nutzen festzeit.ch mehr als eine Stunde täglich. Ca. 22% der Befragten nutzen die Seite über drei Stunden täglich.
- Ca. 14% geben ihre Telefonnummer oder Adresse oft bis immer auf der Plattform festzeit.ch weiter.
- Ca. 64% der Befragten meinen, dass ihre Eltern zwar davon wüssten, aber kein Interesse dafür zeigten.
- Fast die Hälfte der Unter-16-Jährigen geben an, dass die Eltern sich für ihre Aktivität auf festzeit.ch nicht interessieren.

Steiner, O. Deiss, J. (2008). Exzessiv-User: Nutzungstypen der Social Networking Plattform festzeit.ch. Plädoyer für eine begriffliche Differenzierung, Zeitschrift Medienpädagogik, im Review-Verfahren



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Neue Medien und elterliche Kontrolle

Olivier Steiner

/ Lösungsansätze

Fragestellungen für Gruppendiskussionen

- Welche Regelungen, Massnahmen bzw. Verbote sind in Familienhaushalten sinnvoll und umsetzbar?
- Wie kann die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern bezüglich Medien stattfinden und verbessert werden?
- Wie sollen / können Eltern informiert werden – wie können sich Eltern informieren?
- Auf welche Weise können sich Eltern in die Mediennutzung ihrer Kinder involvieren?

/ Lösungsansätze

- Eigener Medienbesitz:
- Computer im Zimmer ohne Internetanschluss bis 16
 - Handy ohne Kamera, sperren von Bluetooth bis 16
 - Alternative Computerspiele
- Involviertheit:
- Gemeinsames Spielen, Diskussion über Spiel
 - Levelabmachungen (nicht Zeit)
 - Internet und Handys: ethische Diskussion
 - „In touch“ bleiben: Früherkennen (Symptome)
- Information:
- <http://www.kinderonline.ch/>
 - <http://www.security4kids.ch>
 - <http://www.klicksafe.de/>